

Krebs

Cancer

Cancro

Nationale Strategie gegen Krebs Stratégie nationale contre le cancer 2014–2020

Catherine Gasser und Michael
Röthlisberger
Co-Gesamtprojektleitung

27. Juni 2019

SOHC

SWISS ONCOLOGY & HEMATOLOGY CONGRESS

Oncosuisse Trägerorganisationen / Les organisation de soutien

krebsforschung schweiz
recherche suisse contre le cancer
ricerca svizzera contro il cancro
swiss cancer research



krebsliga schweiz
ligue suisse contre le cancer
lega svizzera contro il cancro



Foundation
National Institute for
Cancer Epidemiology
and Registration



SGHSSH



WE BRING PROGRESS TO CANCER CARE

SSMO
SSOM
SGMO

Koordinierte Versorgung: Was heisst das für die Onkologie?

- Neue Therapien und Technologien in der Behandlung von Krebsbetroffenen müssen Setting-übergreifend (stationär/ambulant) zusammenspielen.
- Neue Versorgungsfragen, die sich angesichts von chronisch kranken KrebspatientInnen stellen, erfordern immer zwingender horizontale sowie vertikale Vernetzung und Koordination.

Der Frage nach den damit verbundenen Herausforderungen wollen wir mit Experten aus Versorgung und Politik nachgehen.

Integrated care is often contraposed to fragmented and episodic care, and it is used synonymously to terms like *coordinated care* and *seamless care*, among others. However, there is no unifying definition or common conceptual understanding'

WHO 2016

process-based definition

health system-based definition

user-led definition

- **Arbeitsdefinition: integrated health services:** health services that are managed and delivered so that people receive a continuum of health promotion, disease prevention, diagnosis, treatment, disease-management, rehabilitation and palliative care services, coordinated across the different levels and sites of care within and beyond the health sector, and according to their needs throughout the life course.
- WHO Framework on integrated, people-centred health services 2016

Denkstoff 1 Publikation FMC
Zitat S. Spycher

«Der Bund schafft Rahmenbedingungen, die Kantone sind für die Versorgung verantwortlich und planen, die vielen verschiedenen Leistungserbringer entwickeln neue Versorgungsmodelle, die Versicherer versuchen Produkte zu entwickeln, die von einer integrierteren Leistungserbringung ausgehen, und die Patienten wählen schliesslich aus dem grossen Angebot aus.

Es gibt heute keine Stelle mit einer zentralen Verantwortung für den Integrationsprozess, sondern ein komplexes Zusammenspiel von vielen Akteuren.

Es kommt dazu: Integration braucht es nicht überall im gleichen Ausmass. Im Vordergrund stehen für den Bund die Versorgungsprozesse bei leistungsintensiven Patientinnen und Patienten.

Die **horizontale Integration**, das heisst die **Vernetzung innerhalb eines Bereichs oder Sektors** (z.B. innerhalb der ambulanten Grundversorgung), wird konsequent fortgeführt. Sie wird schrittweise ergänzt durch eine **vertikale Integration**, das heisst die **bereichs- oder sektorenübergreifende Vernetzung entlang der Betreuungsprozesse** (z.B. Grundversorger-Akutspital-Rehabilitation-Langzeitpflege; Abb. 1).



Denkstoff 2 Publikation FMC

Patientinnen und Patienten haben dann günstige Aussichten, ihre Krankheit oder Beschwerden gut zu bewältigen, wenn sie in die Behandlungsplanung einbezogen werden, von den medizinischen Interventionen überzeugt sind und ihrem Behandlungsteam vertrauen.

Koordination - Integration schafft Vertrauen ?

Denkstoff 3 Publikation FMC

Die Nachteile der heutigen Fragmentierung der ambulanten und stationären Vergütungssysteme sind kaum mehr tragbar. Ebenso klar ist die Stossrichtung der notwendigen Reformen:

Die Vergütungen sind konsequent auf Performance auszurichten und sollen ganze Populationen oder Behandlungsprozesse umfassen. Nur so wird die Versorgung der Patienten endlich besser koordiniert und integriert. Und können Fehlanreize und als Folge davon die stete Mengenausweitung wirkungsvoll korrigiert werden.

Wie sieht ein Patientenweg in der Onkologie aus ?

Was heisst koordinierte – integrierte Versorgung in der Onkologie ?

Gibt es onkologische Netzwerke?

Was heisst vertikale und horizontale Vernetzung in der Onkologie ?

Vergütungsfragen auf dem Patientenweg in der Onkologie ?

Programm

- **Peter Berchtold FMC / college M**

Kurzreferat zum Thema: Koordinierte Versorgung – Politik – Herausforderung koordinierte Krebsversorgung

- **Stefan Aebi Kantonsspital Luzern**

Kurzreferat zum Thema: Koordinierte Krebsversorgung - Fokus Region zentralschweizerisches Netzwerk als Instrument der integrierten Versorgung der öffentlichen Spitäler

- **Daniel Aebersold Inselspital Bern**

Kurzreferat zum Thema: Integrierte Koordinierte Krebsversorgung – Fokus Universitätsspital horizontale und vertikale Koordination

Podium

- Peter Berchtold FMC / college M
- Stefan Aebi LUKS
- Daniel Aebersold Inselspital Bern
- Stefan Spycher Vizedirektor BAG Bereich Gesundheitspolitik
- Rolf Marti NGO / KLS / KFS
- Martin Inderbitzin My Survival Story Patientenvertretung

Krebs

Cancer

Cancro

Nationale Strategie gegen Krebs
Stratégie nationale contre le cancer

2014–2020

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Fragen an:

Catherine.Gasser@nsk-krebsstrategie.ch

Michael.Roethlisberger@nsk-krebsstrategie.ch